

4. Sitzung „Runder Tisch für Integration der Stadt Neumünster“ am 14.06.04

Ergebnisprotokoll

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Beginn: 17.00 Uhr Ende: 18.50 Uhr

Herr Inci begrüßt die anwesenden Teilnehmer/Innen. Die Tagesordnung wird um den Punkt „Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls“ ergänzt.

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**
- 2. Vorstellung des Modellprojektes der Türkischen Gemeinde in Deutschland e.V. und des Türkischen Arbeitervereines Neumünster und Umgebung e.V. zur Reduzierung der Arbeitslosigkeit bei türkischen Jugendlichen (Vortrag von Herrn Dr. Müller-Bachmann)**
- 3. Vorlage über formale Anforderungen und förderungswürdige Inhalte von Zuschussanträgen**
- 4. Zuschussanträge**
- 5. Verschiedenes**

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Auf Nachfrage hinsichtlich der Kosten der außerschulischen Sprachförderung für Kinder von Spätaussiedlern, Asylberechtigten und Flüchtlingen, erklärt Herr Pohlmann, dass durch die tatkräftige Unterstützung von Frau Gruber eine Förderung aus Landesmitteln erwirkt werden konnte. Die Maßnahme wird vom Land pro Schulhalbjahr mit rund EUR 2.000,00 bezuschusst. Da die monatliche Raummiete von EUR 200,00 auf EUR 150,00 gesenkt werden konnte, wird sich der städtische Zuschuss damit nur noch auf rund EUR 1.000,00 belaufen.

Herr Inci bestätigt auf Nachfrage, dass eine Presseerklärung über die konstituierende Sitzung des Runden Tisches und dem Beitritt zum Bündnis Bleiberecht Schleswig-Holstein erfolgt ist.

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

2. Vorstellung des Modellprojektes der Türkischen in Deutschland e.V. und des Türkischen Arbeitervereines Neumünster und Umgebung e.V. zur Reduzierung der Arbeitslosigkeit bei türkischen Jugendlichen (Vortrag von Herrn Dr. Müller-Bachmann)

Herr Dr. Müller-Bachmann stellt die zwei von der Agentur für Arbeit geförderten Modellprojekte vor. (In Absprache mit dem Referenten liegt der Artikel der Kieler Nachrichten zu

seinem Vortrag diesem Protokoll bei.) Die Förderung eines Projektes läuft zum 31.07.04 aus. Der damit verbundene Wegfall von zwei Arbeitsstellen wird leider Einfluss auf die weitere Arbeit haben. Neben der Suche nach anderen Fördermitteln findet jedoch eine Kooperation mit anderen Institutionen wie z. B. dem Jugendmigrationsdienst der AWO statt, so dass die bisher betreuten Jugendlichen auf keinen Fall „auf der Straße“ stehen gelassen werden.

Herr Mor beklagt allgemein die Ungerechtigkeiten bei der Vergabe von Zuschussmitteln und die Einstellung von bewährten Integrationsmaßnahmen.

3. Vorlage über formale Anforderungen und förderungswürdige Inhalte von Zuschussanträgen

Der Entwurf für die Vergabe von städtischen Zuschüssen wird diskutiert.

Unter Punkt 1 sollte im dritten Satz das Wort „Gruppen“ durch „Maßnahmen“ ersetzt werden.

Zu Punkt 3 führt Herr Pohlmann aus, dass aus städtischer Sicht vermieden werden sollte, dass das Land immer mehr Kosten auf die Kommunen abwälzt. Herr Döhring betont demgegenüber die Wichtigkeit derartiger Maßnahmen vor Ort und stellt den Antrag Punkt 3 ersatzlos zu streichen. Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Herr Inci schlägt vor einen weiteren Punkt mit folgendem Wortlaut hinzuzufügen:

„Kooperationsprojekte werden bevorzugt berücksichtigt.“

Der Antrag erhält eine mehrheitliche Zustimmung.

Die überarbeiteten Kriterien liegen dem Protokoll bei.

4. Zuschussanträge

Für die Förderung der Integrationsarbeit stehen für das Jahr 2004 noch rund EUR 9.000,00 zur Verfügung. Über die Zuschussvergabe sollte zukünftig gebündelt beraten und entschieden werden, damit der Runde Tisch seinen übergeordneten Aufgaben hinsichtlich der Integration von Migranten/Innen besser gerecht werden kann.

Der Vorstand stellt deshalb den Antrag, dass bis zum 30.07.2004 alle Anträge für das laufende Jahr bei der Stadtverwaltung eingereicht werden sollten. Auf der nächsten Sitzung des Runden Tisches am 16.08.04 sollte dann ausschließlich über die Anträge beraten und Empfehlungen für die Sozialausschusssitzung (01.09.2004) ausgesprochen werden.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt. Dem Protokoll wird eine Mustervorlage für eine Zuschussbeantragung beigelegt um zu verdeutlichen, welche formalen Kriterien bei der Antragstellung beachtet werden müssen. Die Vertreter/Innen von AWO, Caritas, DRK und Diakonischem Werk sowie Herr Treetzen und Herr Pohlmann betonen, dass sie gerne für eine weitergehende Beratung und Hilfestellung zur Verfügung stehen.

Für das Jahr 2005 wird für die Abgabe der Zuschussanträge eine Frist bis zum 28.02.2005 festgesetzt.

5. Verschiedenes

Der Vorstand macht den Vorschlag, für den Runden Tisch ein Logo zu entwerfen, das für zukünftige Aktionen und Veranstaltungen genutzt werden kann und einen Wiedererkennungswert garantiert. Eventuell könnte hierfür ein Wettbewerb mit einem Preisgeld von z.B. EUR 150,00 veranstaltet werden. Aus dem Teilnehmerkreis kommt der Vorschlag, die Aufgabe an die Berufsschulklasse Medien und Drucktechnik der Walther-Lehmkuhl-Schule und die allgemeinbildenden Schulen zu vergeben. Die Angelegenheit wird auf der nächsten Sitzung weitergehend besprochen. Die Frage von Herrn Kiroğlu nach der Einrichtung einer Homepage wird ebenfalls vertagt.

Herr Treetzen regt an, das Thema Beratung und Betreuung von ausländischen Jugendlichen auf der übernächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Inci weist darauf hin, dass am Sonntag, den 29.08.04 in der Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr ein interkulturelles Fest für Kinder im Tierpark stattfindet. Alle Vereine und Verbände können sich noch an den Vorbereitungen beteiligen und Ideen einbringen. Das nächste Vorbereitungstreffen ist am 21.06.04 um 17.00 Uhr in der Zoo-Schule des Tierparks. Ansprechpartner ist Herr Drüwa (Tel. 51402).

Herr Kasar richtet an die Vereine die Bitte, für die im Landesamt (Haart 148) untergebrachten Personen Dolmetscher zur Verfügung zu stellen, die bei Problemen beratend und betreuend tätig werden. Herr Frenzel informiert sich, ob es aus datenschutzrechtlichen Gründen möglich ist, ehrenamtliche Dolmetscher aus den Vereinen einzusetzen. Das Thema soll auf einer der nächsten Sitzungen des Runden Tisches vertieft werden.

Herr Döhring macht darauf aufmerksam, dass das Bündnis Bleiberecht Schleswig-Holstein noch keine Mitteilung erhalten hat, dass der Runde Tisch offizieller Unterstützer der Bleiberechtskampagne geworden ist. Dies wird umgehend nachgeholt.

Frau Gruber weist auf die Interkulturellen Wochen vom 13. bis 26.09.2004 hin. Alle Wohlfahrtsverbände werden sich hieran beteiligen. Zum Beispiel ist vom Diakonischen Werk am 15.09.04 eine Ausstellung geplant, von der AWO wird wahrscheinlich ein Fußballturnier veranstaltet und die Caritas bereitet eine Veranstaltung zur Rolle der Frau in der Religion vor.

Nächste Zusammenkunft: Montag, 16.08.2004, 17.00 Uhr, Rathaus

(Schulze-Evers)